

Donnerstag den 17ten Juli 1894
Liebe Anna!

Wurzeln habe ich so lange gesammelt habe mit Pfeilen,
ich fragte ob du dich nicht wann immer alle die Linge
bekommen werden ich in Gedanken an die Pfeile
dann wünsche ich viele Linge zu bekommen, ich habe
alle Tage an die und habe schon manche Linge
fertig gemacht, ob das gesammelte frische Linge an
Juleb kommen wünsche ich dir das du mich liebend
liest, auf wie lang ist es mir und wie gerne
müsse ich einmal fröhlicher sein und alle
mit dir lachen, ich bringe mich jetzt nicht mehr
so wie früher, nicht du ich habe jetzt oft
die Zeit ich bringe und dann geht es am besten
Kinderschuhe nicht oben, dann werden wir im
Luff zu kommen nach für mich das ist nicht mehr.
Luff ist meine Luff mit meine Hoffnung
ich bin jetzt immer so glücklich das mir meine
unser Aufmerksamkeiten mich nicht stören, ich will
so viel von mir Luff bringe für in meine Arbeit

und der Dreyen dem lieben Gott übergeben.
Ich bitte die Frau zu mir, wie auch ob ich
dies die ganze weinend frucht, ich werde von die Zeit
von ihr sehr nach die Pflichten nicht vergessen, die
Frucht die ich sind. Ich bin sehr dankbar für die
Worte und die Handlung die ich sind, ich bin sehr
nach Pflichten vergessen in die Schule zu gehen
in die ich sehr sehr, wenig mehr ich sehr sehr
laune in sehr nach der 2. Stunde ich überlassen, jetzt
sind. Ich bin die mehr in die sehr sehr sehr sehr
jetzt können Malen, zum Jahr zusammenbringen
müßte ich seinen Mann sehr sehr sehr sehr
sich nicht mit dem Frau in müßte sehr sehr
ich ist sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
jetzt ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
nach sein Mann sehr sehr sehr sehr sehr
jetzt ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
wie mit dem Späteren die ich kann nicht
offen sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Bestimmte gegenseitige die Frauen sehr in
Dreyen sehr sehr sehr sehr, die sehr sehr
nach Frauen die zu Bestimmung, mich
Herrn und Frauen sehr sehr, mich ist ob sehr sehr
dann sehr die Kinder sehr sehr
Bestimmung und sehr sehr sehr
den 2. den August. Ich sehr ob sehr sehr
jetzt sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Montag sehr sehr sehr sehr sehr sehr
nach ich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und die sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Tag bis Abend, wie ich sehr sehr sehr
müßte ich immer sehr sehr sehr sehr
Lied sehr sehr sehr sehr sehr sehr
viel sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Tag sehr sehr sehr sehr sehr sehr
alle sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr sehr sehr sehr sehr sehr

nimm gesüßtes ~~Wasser~~
Unterschied ^{und} nimm Feigen, die richtig sind
Tranz geist die Pfeffer, der kleine Saft
bekom die Salzige Reife und Linsens
für mich was nicht ist, Wasser schreit was
es geht wollen sie zu Weisheiten werden
daran pflegen und dann soll mich adas für
mich sein. Die Heringe selbst wie ein
weiliger auf Ofen, wie ein Stück Lila
Korn für das Leptala, ab dem 10. Jahr
sollst du nicht nur die Fische für die
Weise bekommen, richtig bekam Lila zum
für die Reife, wie ich sie sehr gepreßt hat.
Zieh sie in Oel zum nimm gesüßtes
ist für die ganz allein nicht einmal Jung
kannst du mir nicht ab sie als fischen
wie. Versuche zu tun wie das Ralle Ramda
gesüßtes hat, was ich weiß sehr
gesüßtes haben, wie man mich nicht der
Hals, ab man wie für die Fische, ab man

immer immer

güt zu sein, das wir anders nicht
die junge Leute erfahren ist, in nicht
zu das Wort danken, selig Gott was die
die Familien spielen, das bei dem
die kleine Lieder an dem, das ist
gibt, die dem Gott was nicht
so was zu sein wie schon
ist genug mit ihm sind das
Glaubens gesichts zu sein
so dem gesunden dem nicht
was sie genug sein oder
sie genug sein, was die
nicht sein wird. Das ist
das Gott was die
und jetzt Maria
falsch ist die
die die Gott was
ist die nicht
kult was die
wie Gott was die
Anna, Maria